

Datum: 08.01.2018

Az.: bie-dä

## **Beschlussvorlage - öffentlich -**

	Beratungsfolge	Datum
1.	Haupt- und Finanzausschuss	01.03.2018

**Betreff:**

Jahresrückblick Gleichstellungsstelle 2017

**Bestandteile dieser Vorlage sind:**

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung

Der Bürgermeister	
Schäfer	

Gleichstellungsbeauftragte		
Bierkämper		

**Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage Drucksache Nr. 11/1098 zur Kenntnis.

**Sachdarstellung:**

**Die Arbeit der Gleichstellungsstelle gliedert sich in drei Kernbereiche, die hier im Folgenden dargestellt werden.**

**I. Zusammenarbeit mit Verwaltung und Politik**

Die Gleichstellungsstelle hat innerhalb der Verwaltung eine Querschnittsfunktion. Sie arbeitet mit allen Stadtämtern auf das langfristige Ziel der persönlichen und beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern hin.

Dies geschieht durch kontinuierlichen Informationsaustausch sowie durch die Zusammenarbeit bei speziellen Anfragen, Aufgabenstellungen und Projekten.

Beispielhafte Kooperationen:

- Mitarbeit bei personellen, organisatorischen und sozialen Maßnahmen, insbesondere mit dem Fachdezernat I, Zentrale Dienste, und dem Personalrat vor dem Hintergrund des LGG NRW von 1999.
- Teilnahme an Vorstellungsgesprächen/Praxisprüfungen der Auszubildenden etc.
- Beratendes Mitglied in der Betrieblichen Kommission zur leistungsorientierten Bezahlung im öffentlichen Dienst (LOB).
- Fortbildung Studieninstitut Westfalen-Lippe: "Was Sie bei der Einführung und Umsetzung der neuen Entgeltordnung für den TVöD-VKA beachten müssen", Januar 2017
- Mitarbeit im Arbeitsschutzausschuss (ASA) der Stadt Bergkamen.
- Akteurin in der Kommission zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) Seit dem 01.07.2010 wird das BEM bei der Stadt Bergkamen durchgeführt. Seit Einführung ist ein stetiger Anstieg an Beratungsgesprächen im Rahmen des BEM zu verzeichnen. Im Jahr 2017 haben 30 Beschäftigte das freiwillige Angebot wahrgenommen. Insgesamt wurden 46 Gespräche geführt, wobei die Gespräche pro Person zwischen 1 bis 4 variierten.
- Betriebliches Eingliederungsmanagement/Fortbildung „Gesprächslösung nach lösungsfokussiertem Ansatz“, Teil 1 Juli 2017, Teil 2 Oktober 2017
- Akteurin im Lenkungsteam im Rahmen des AOK-Projektes des Baubetriebshofes und des EBB
- Akteurin in der Arbeitsgruppe „Schulung von Führungskräften“  
Führungskräfte-Fortbildung zu den Themen:  
- Kommunikation  
- Gefährdungs-Beurteilungen/Unfallkasse NRW

Zusammenarbeit mit Politik:

Die Arbeit der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten auf der politischen Ebene wird seit September 1999 durch den Haupt- und Finanzausschuss flankiert. Im Jahr 2017 hat eine Schwerpunktsitzung stattgefunden. Fragen rund um das Thema "Gleichstellung von Frau und Mann" wurden diskutiert. Die inhaltliche und organisatorische Zuarbeit obliegt der Gleichstellungsstelle.

Folgende Themenstellungen wurden im Rahmen der Sitzung beraten:

- Die Gleichstellungsstelle begleitete die Umsetzung des Frauenförderplans der Stadt Bergkamen.
- Die Verwaltung hat in diesem Zusammenhang den Bericht zur Umsetzung des Frauenförderplanes im Jahr 2016 vorgelegt.
- Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsstelle für das Jahr 2016
- Veranstaltungsreihe zum Internationalen Frauentag 2017

## **II. „Hilfe zur Selbsthilfe“ – Beratungsangebot**

Information, Vermittlungs- und Beratungstätigkeit ist ein notwendiger und wichtiger Bestandteil in der Arbeit der Gleichstellungsstelle. Frauen und in seltenen Fällen auch Männer suchen Kontakt zur Gleichstellungsstelle, um konkrete Auskünfte und Rat zu den unterschiedlichsten Lebensbereichen zu erhalten. Ausgehend davon, dass eine Gleichstellungsstelle keine Beratungsstelle im eigentlichen Sinn ist (eine Rechtsberatung ist ohnehin ausgeschlossen), gibt die Beratungsarbeit dennoch einen guten Einblick in die Lebensbedingungen und Problemsituationen, mit denen insbesondere Frauen konfrontiert werden. Aus den Beratungsinhalten können sich Arbeitsschwerpunkte herauskristallisieren, um langfristig Maßnahmen zur Veränderung von Strukturen zu entwickeln, die dann einem größeren Personenkreis zugutekommen.

Die Beratung stellt sowohl ein Angebot für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen als auch für die Kolleginnen und Kollegen im Hause dar. In der Regel erfolgen die Beratungsgespräche nach telefonischer Vereinbarung.

Die Zahl der internen und externen Beratungen ist durch die Gleichstellungsstelle grundsätzlich nicht zu beeinflussen.

Zu den Aufgaben der Gleichstellungsstelle gehört **intern** die Beratung der Beschäftigten zu den im Berichtszeitraum nachgefragten Themen wie Vereinbarkeit von Familie/Pflege und Beruf, Teilzeitarbeit, Unterstützung bei Konflikten in den Arbeitsbereichen, Unterstützung bei der Übernahme von anderen und/oder höherwertigen Tätigkeiten etc.

**Extern** wurden folgende Beratungsthemen nachgefragt: Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Kinderbetreuung, berufliche Orientierung von Frauen - Wiedereinstieg, Trennung und Scheidung, allein erziehen, Gewalt gegen Frauen, Vermittlung zu entsprechenden Stellen (Therapie, Psychologische Beratungsstelle, Schuldnerberatung, Ämter etc.) sowie die Unterstützung von örtlichen Initiativen.

Die Beratungsarbeit wird phasenspezifisch sehr unterschiedlich frequentiert. Insbesondere nach intensiver Öffentlichkeitsarbeit zu bestimmten Themen melden sich vorwiegend Frauen.

Die Länge der Beratungsdauer differierte erheblich. Einmalige Gespräche zwischen 5 und 60 Minuten wechselten sich mit längerfristigen Unterstützungsgesprächen ab. Die Gleichstellungsstelle ist verwaltungsintern wie auch in der Bevölkerung im Rahmen einer beratenden Funktion anerkannt. In der Regel diente die Gleichstellungsbeauftragte mit zeitlichen Unterbrechungen als kontinuierliche Ansprechpartnerin.

Die häufig komplexen Problemlagen wurden in den Beratungsgesprächen gemeinsam erörtert und Lösungsansätze entwickelt. Schriftliche Informationen sowie eine angemessene Weiterentwicklung und -vermittlung ergänzten das Angebot. Innerhalb der Beratungstätigkeit wurde immer wieder deutlich, wie wichtig und unverzichtbar die speziellen Einrichtungen für Frauen im Kreisgebiet sind.

### **III. Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen**

Zur Öffentlichkeitsarbeit zählen die Information, Kontaktpflege und Kooperation von und mit politischen, gewerkschaftlichen, kirchlichen und autonomen Gruppen im Stadt- bzw. im Kreisgebiet, regionalen und überregionalen Arbeitsgemeinschaften sowie eine intensive und kontinuierliche Pressearbeit.

Folgende Veranstaltungen und Projekte wurden von der Gleichstellungsstelle im Jahr 2017 initiiert bzw. durchgeführt oder begleitet:

#### **► Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk**

Das im September 1998 gegründete Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk setzt sich aus Einrichtungen, Vereinen und aktiven Frauen zusammen. In ihm sind Vertreterinnen von über 19 Beratungseinrichtungen vertreten, von der Agentur für Arbeit über die AWO und das Frauenforum bis hin zu Beratungseinrichtungen der Kommune selbst.

Das Netzwerk bündelt und verstärkt Aktivitäten für Mädchen und Frauen. Die einzelnen Mitglieder wirken als Multiplikatorinnen und sorgen für die Vertretung von Frauenbelangen in ihren einzelnen Einrichtungen und auch darüber hinaus durch gezielte Aktionen in der gesamten Stadt. Ansprechpartnerinnen sind die gewählte Sprecherin Martina Ricks-Osei vom Frauenforum im Kreis Unna e. V. sowie die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergkamen. Es arbeitet kontinuierlich an diversen Themen und führt Veranstaltungen durch.

19.01.2017 Bergkamener Leitfaden für Alleinerziehende

22.11.2017 Fachtag „Opferschutz – können wir Kinder und Jugendliche in der digitalen Welt schützen?“

#### **► Frauensalon**

Die Reihe „Frauensalon“ wurde im Herbst 2001 in Bergkamen ins Leben gerufen. Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung der Gleichstellungsstelle mit dem Frauenreferat des Ev. Kirchenkreises Unna, der Ev. Friedenskirchengemeinde Bergkamen und der Ev. Soziale Seminare von Westfalen e. V. in Iserlohn.

Vier Veranstaltungen wurden 2017 durchgeführt:

22.02.2017 Lachyoga

Referentin: Astrid Werchau

- 10.05.2017 „SDupereheldinnen im Einsatz“  
Kabarett mit den Kaktusblüten
- 06.09.2017 Die Apostel Gottes: Frauen der Reformation  
Referentin: Jessica Buri
- 15.11.2017 Menage a trois – ein Abend mit Edith Piaf, Lale Andersen und Alexandra  
Referentin: Elke Markmann / Mona Lichtenhof

► **Internationaler Frauentag 2017**

Das Motto 2017 lautete:  
Aufgeräumt!

- 12.03.2017: Matinee im „Treffpunkt“ in Kooperation mit rund 25 Frauengruppen/  
-verbänden und –initiativen
- 08.03.2017 Gemeinsame Aktion Gleichstellungsstelle/Personalrat in der  
Stadtverwaltung  
Sensibilisierung zum Thema Frauentag
- 30.05.2017 Nachtreffen und Scheckübergabe Frauentag 2017

Der Erlös des Internationalen Frauentages 2017 betrug 1.049,00 Euro und wurde jeweils zur Hälfte dem Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk für Projekte und Öffentlichkeitsarbeit und dem Frauenforum im Kreis Unna e. V. zur Unterstützung eines Präventionsprojektes „Luisa ist hier“ zur Verfügung gestellt.

► **Equal Pay Day 2017**

Kreisweite Aktion der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna gemeinsam mit dem Netzwerk Frau und Beruf Kreis Unna.

10 Jahre EPD in Deutschland – Rückblick/Ausblick  
Hoffnung auf Überflüssigkeit – Bis 2020 soll sich der Equal Pay Day gegen ungleiche Löhne erübrigt haben!

► **„Interreligiöses Frauennetzwerk“ Bergkamen/Kamen**

Dieses vernetzte Angebot der Begegnung richtet sich an einheimische und zugewanderte Frauen und Kinder aus verschiedenen Kulturkreisen und hat das Ziel, zum Abbau von Schwellenängsten beizutragen und den Prozess der gegenseitigen Sensibilisierung und Akzeptanz zu unterstützen.

9. Veranstaltung: Interreligiöses Gespräch - von Frauen für Frauen  
Frauen aus Judentum, Christentum und Islam im Gespräch

06.03.2017 Heilige Orte – Glaube(n) braucht Raum

11.06.2017 Reise von Frauen für Frauen zu religiösen Orten im Kreis Unna

Kooperationsveranstaltungen der Städte und Kirchengemeinden Bergkamen und Kamen, des Kreises Unna und der jüdischen Gemeinde „haKochaw“ für den Kreis Unna e. V. im Rahmen des Weltgebetstages der Frauen und des Internationalen Frauentages 2017.

► **Internationaler Gedenktag am 25.11.2017**

- Terres des Femmes Fahnenaktion 2017 - Nein zu Gewalt an Mädchen und Frauen

Februar 2017

Frauenselbstbehauptung im Kreis Unna – Eine Kooperation der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna mit der Kreispolizeibehörde Unna

November 2017

Selbstbehauptungstraining für Mädchen

In Kooperation der Gleichstellungsstelle mit der Streetwork Bergkamen sowie dem Fachbereich Kriminalprävention und Opferschutz der Kreispolizeibehörde Unna.

### **Netzwerk „Wegen der Ehre“ Kreis Unna**

Das Netzwerk „Wegen der Ehre“ im Kreis Unna, das seit November 2007 besteht, hat das Ziel; für die Themen Zwangsheirat und Ehrenmord zu sensibilisieren.

Dem Netzwerk gehören an:

- die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises sowie der Städte und Gemeinden Bergkamen, Bönen, Fröndenberg, Holzwickede, Kamen, Lünen, Unna, Schwerte, Selm und Werne

sowie Vertreter/innen

- des Frauenforums im Kreis Unna e. V.,

- des Multikulturellen Forums e.V.,

- von „IN VIA“ Kath. Jugendsozialarbeit, Bezirk Unna e. V.

- des Integrationsbüros der Stadt Lünen

Außerdem kooperiert das Netzwerk mit dem Mädchenhaus Bielefeld | Verein Hennamond e.V. | Netzwerk Selbstbestimmungsrecht junger Migrantinnen - NRW und örtlichen Beratungsstellen, die kostenlose Beratung zum Schutz vor Zwangsheirat und Gewalt in der Familie anbieten.

18.01.2017 Netzwerkinterne Klausurtagung

### ► **Regionale und überregionale Zusammenarbeit**

Die Gleichstellungsstelle nahm regelmäßig an den monatlichen Treffen der Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna teil. Daneben war die Gleichstellungsstelle bei drei Sitzungen der Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten NRW vertreten. Des Weiteren nahm sie an Fachtagungen und Fortbildungen auf Landesebene teil.

Bedingt durch die Novellierung des Landesgleichstellungsgesetzes nahm die Gleichstellungsbeauftragte an mehreren Schulungen/Seminaren und Fortbildungen teil.

Die Gleichstellungsstelle ist als Akteurin in weiteren regelmäßigen Arbeitskreisen vertreten:

Vom 7. bis 9. Mai 2017 nahm die Gleichstellungsbeauftragte an der 24. Bundeskonferenz der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten in Wolfsburg unter dem Titel „Kommune mit Zukunft nur mit Gleichstellung“ teil.

► **„Netzwerk Frau und Beruf im Kreis Unna“  
Ein Bündnis von Akteurinnen und Akteuren im Fachgebiet Berufsrückkehr**

Im Oktober 2008 wurde die „Koordinierungsstelle Frau und Beruf“ bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH eingerichtet. Ziel der Koordinierungsstelle Frau und Beruf ist die Förderung der Beschäftigungspotenziale von Frauen im Kreis Unna. Netzwerkpartnerinnen sind u. a. die Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen und des Kreises Unna sowie die Beauftragten für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit, ARGE und des Jobcenters.

► **Teilnahme an politischen Gremien und Fachtagungen im Rahmen frauenrelevanter Themen**

09.11.2017 Runder Tisch gegen häusliche Gewalt im Kreis Unna  
Thema: „Täterarbeit – Neues Angebot im Kreis Unna“

► **Frauenforum im Kreis Unna e. V**

Kampagne: „Luisa ist hier!“ jetzt auch im Kreis Unna

Eine Kooperation zwischen der Frauen- und Mädchenberatungsstelle des Frauenforums im Kreis Unna e. V. und den Gleichstellungsbeauftragten.

• **Frauenforum im Kreis Unna e. V. – Beirat**

Im zweiten Halbjahr 2012 wurde die Gleichstellungsbeauftragte in den Beirat des Frauenforums im Kreis Unna gewählt. Der Beirat ist ein offizielles Organ des Frauenforums, er tagt mindestens zweimal im Jahr und hat die Aufgabe, den Vorstand bei der Durchführung seiner Arbeit zu unterstützen.